

Die Wiesbaden Stiftung / Michelsberg 6 / 65183 Wiesbaden

**Die Wiesbaden Stiftung**  
Michelsberg 6 / 65183 Wiesbaden

T 0611 / 34 14 86 20  
info@die-wiesbaden-stiftung.de  
www.die-wiesbaden-stiftung.de

Wiesbadener Volksbank eG  
IBAN DE74 5109 0000 0001 0005 00

Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
IBAN DE81 5105 0015 0555 0000 25

## Konzept BürgerKolleg

### Einleitung

Das BürgerKolleg ist das Weiterbildungsinstitut für Engagierte der Wiesbaden Stiftung. Es richtet sich an Menschen, die sich in Vereinen, Initiativen und anderen gemeinnützigen Organisationen in Wiesbaden engagieren. Das BürgerKolleg wurde im Jahr 2010 in enger Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Wiesbaden und der R+V Versicherung von der Wiesbaden Stiftung entwickelt. Heutiger Förderpartner ist neben der Landeshauptstadt Wiesbaden anstelle der R+V Versicherung die R+V Stiftung, die 2018 durch die R+V Versicherung gegründet wurde. Das Angebot des BürgerKollegs wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. Es bietet derzeit rund 100 Seminare pro Jahr an. Die Teilnahme ist für die Engagierten kostenlos.

Dies wird möglich, da das BürgerKolleg seit 2010 von der R+V mit einer Summe von 80.250 EUR gefördert wird. Auch die Landeshauptstadt Wiesbaden fördert das BürgerKolleg von Beginn an, und zwar in folgender Staffelung: seit 2010 mit der Summe von 25.000 EUR p.a., im Jahr 2018 mit der Summe von 50.000 EUR und seit dem Jahr 2019 mit der Summe von 75.000 EUR p.a.

Die Wiesbaden Stiftung trägt die inhaltliche, personelle und finanzielle Verantwortung für das BürgerKolleg. Umfang und Gestaltung des Angebots richten sich nach den jeweils verfügbaren Ressourcen im Förderzeitraum.

### Projektbeschreibung

Die Wiesbaden Stiftung stellte im Zuge der engen Zusammenarbeit mit Engagierten einen hohen Bedarf an Weiterbildung für Personen fest, die sich in Organisationen ehrenamtlich engagieren. Auf Grundlage dieser Beobachtung erarbeitete die Stiftung 2010 einen Projektentwurf. Dieser wurde der R+V vorgestellt und positiv aufgenommen. Bereits im selben Jahr konnten die ersten Weiterbildungen angeboten werden.

Durch hochwertige Seminarangebote und eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit entwickelte sich das BürgerKolleg sehr zufriedenstellend und erreichte in kurzer Zeit einen hohen Bekanntheitsgrad innerhalb

**Vorstand:** Thomas Michel, Vorsitzender / Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan, Stellv. Vorsitzende  
Dr. Alrun Schößler, Geschäftsführende Vorständin / Dominique-Chantal Pontani, Schatzmeisterin  
Philipp Fünfrock, Mitglied des Vorstandes

Gemeinnützige Stiftung, anerkannt von der Regierungsbehörde Darmstadt am 5. August 2003  
**Schirmherr:** Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden

der Zielgruppe. Die Teilnahmezahlen stiegen kontinuierlich. Durch Förderungen konnte sowohl die Anzahl der Seminare erhöht als auch das thematische Spektrum erweitert werden.

Die Seminare finden antizyklisch zum Erwerbs-Arbeitsalltag der Engagierten statt, d.h. überwiegend online ab 18:00. Präsenz-Seminare finden zumeist samstags, gelegentlich auch wochentags, in den Räumlichkeiten der ServiceStelle für Vereine, Initiativen und Stiftungen (Michelsberg 6), gefördert ebenfalls von der Landeshauptstadt Wiesbaden, statt.

Das Seminarangebot umfasst verschiedene Themenbereiche, die wesentliche Aspekte der Organisationsentwicklung und -führung auf der Grundlage der spezifischen Fragestellungen in Vereinen, Initiativen und Stiftungen abdecken: Gründung bzw. Findung einer geeigneten Rechtsform, Vereinsrecht, Steuern im Verein und anderen gemeinnützigen Organisationen, Fundraising und Fördermittel, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, EDV-Kenntnisse und Effizientes Arbeiten, Kommunikation und Konfliktmanagement u. a. Die einzelnen Themenblöcke bündeln unterschiedliche Seminarinhalte und Perspektiven. So beinhaltet der Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing beispielsweise sowohl eine praxisorientierte Text-Werkstatt als auch Vorträge zu TikTok und weiteren sozialen Medien. Es findet keine Rechtsberatung statt.

Die Veranstaltungsformate reichen von Vorträgen über Seminare und Workshops bis hin zu Sprechstunden. Damit variieren sowohl der didaktische Zugang als auch die Gruppengrößen. Während an Vorträgen zu aktuellen Themen – etwa zu anstehenden gesetzlichen Änderungen – online bis zu 200 Personen teilnehmen können, sind bei individuellen Sprechstunden, z. B. zur Erstellung einer Website, kleinere Gruppen von 3 bis 8 Teilnehmenden sinnvoll. Die Veranstaltungen sind in der Regel modular aufgebaut. Die einzelnen Module sind in sich abgeschlossene Lerneinheiten mit einer Dauer von in der Regel drei Stunden.

### Zielgruppen

In Wiesbaden gibt es nach Registereinträgen, Erhebungen und Schätzungen rund 2.500 Vereine sowie etwa 130 Stiftungen. Hinzu kommen zahlreiche Selbsthilfegruppen und Initiativen, von denen einige eine formelle Rechtsform anstreben. Zunehmend ergeben sich auch Verschränkungen der Rechtsformen, so dass beispielsweise Vereine vermehrt auch Stiftungen gründen und umgekehrt.

Innerhalb solcher Organisationen treten spezifische Fragestellungen auf, die sich deutlich von den Herausforderungen rein individueller Engagementformen unterscheiden. Dazu gehören insbesondere Themen wie Vereinsrecht, steuerliche Fragen, Fundraising sowie Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Führung oder Gremienarbeit. Teilnehmen können Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, Initiativen und anderen gemeinnützigen Organisationen sowie Personen, die die Gründung einer solchen gemeinnützigen Organisationsform vorbereiten. Einzelengagierte werden an das Angebot des Freiwilligenzentrums verwiesen.

## Projektstrategie

Die Wiesbaden Stiftung verfügt durch ihr Netzwerk im Rahmen des Projekts sowie durch die Expertise ihrer Mitarbeitenden über das notwendige Fachwissen, um speziell auf die Bedürfnisse von Vereinen, Initiativen und anderen gemeinnützigen Organisationen zugeschnittene Weiterbildungen anzubieten. Das BürgerKolleg entwickelt maßgeschneiderte Angebote zu den notwendigen Themenfeldern. Die Seminare werden von Expertinnen und Experten, unter anderem von spezialisierten Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten sowie Steuerberaterinnen und Steuerberater durchgeführt. Ziel ist es, die organisatorische Entwicklung und nachhaltige Ausrichtung der teilnehmenden Einrichtungen zu stärken und gleichzeitig die ehrenamtlich Engagierten in ihrer Rolle als Multiplikatoren zu befähigen.

Hierbei sind folgende Strategien prioritär:

- Orientierung an den Bedürfnissen der Zielgruppe und der Einbezug dieser in die stetige konzeptionelle und thematische Weiterentwicklung und Anpassung des Angebotes
- Niedrigschwellige Teilnahmebedingungen
- Enge Abstimmung und gemeinsame Entwicklung von Seminaren mit den Referierenden
- Inhaltliche Aktualität der Seminare unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, politischer und technischer Entwicklungen
- Enge Zusammenarbeit zwischen BürgerKolleg, ServiceStelle und Wiesbaden Stiftung sowie den Netzwerken, in denen diese engagiert ist

Darüber hinaus verfolgt das BürgerKolleg mit seinem niedrigschwelligen und überwiegend im Online-Modus gehaltenen Format ab 18:00 Uhr das Ziel, insbesondere auch berufstätige Personen zu erreichen. Diese befinden sich meist in einer besonders aktiven Lebensphase, viele pendeln, viele sind Eltern und/oder übernehmen Fürsorgeaufgaben für ältere Angehörige. Neben der Möglichkeit, bequem von zu Hause aus online teilnehmen zu können, erhöht die erworbene rechtliche und fachliche Sicherheit zudem die Bereitschaft, verantwortungsvolle Positionen wie Vorstandsämter zu übernehmen.

Zusätzlich erspart das Format die Anfahrt für Teilnehmende und Referierende gleichermaßen. Dadurch können einerseits Teilnehmende auch erreicht werden, die in der Wiesbadener Umgebung, d.h. in Vororten, wohnen. Andererseits werden Kosten für Honorare reduziert und die Einbindung von Expertinnen und Experten, die weiter entfernt wohnen, erleichtert.

Öffentlichkeitsarbeit erfolgt stets innerhalb des zur Verfügungen stehenden personellen und finanziellen Rahmens. Die Inhalte des BürgerKollegs werden dabei in die bestehenden Kommunikationskanäle (Website, Newsletter, Social Media etc.) der Stiftung eingebunden, während ergänzende Informationsmaterialien wie Flyer bei Bedarf gezielt aktualisiert werden. Das BürgerKolleg verfügt derzeit zusätzlich über einen eigenen Newsletter, der über 5000 Personen erreicht. Der Newsletter wird regelmäßig versendet und dient der kontinuierlichen Information der Zielgruppen über aktuelle Angebote und Entwicklungen.

Die vorhandenen Mittel ermöglichen eine verlässliche und qualitativ hochwertige Umsetzung der laufenden Aufgaben. Zusätzliche Vorhaben können jedoch nur aufgegriffen werden, wenn weitere personelle oder finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen oder neue Förderentscheidungen dies erlauben.

#### Evaluation und Nachhaltigkeit des Projekts

Die Wiesbaden Stiftung, respektive das BürgerKolleg, setzt auf ein systematisches, qualitatives Evaluationskonzept zur Sicherung der Qualität und Wirkung des Angebots.

Zweimal jährlich findet ein Austausch mit der Stabsstelle mitWIRken der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie einmal jährlich mit der R&V-Stiftung zur strategischen Ausrichtung der Inhalte und zur Bewertung aktueller Entwicklungen statt. Die Evaluation des BürgerKollegs erfolgt im Rahmen der jährlichen Sachberichte, in denen die quantitativen und qualitativen Ergebnisse zusammenfasst werden und die damit eine verlässliche Grundlage für die Einschätzung der Wirksamkeit bieten.

Zusätzlich findet eine regelmäßige, punktuelle Evaluation der Veranstaltungen statt. Hierfür erfolgt eine Erhebung des Feedbacks der Teilnehmenden durch Abfragen im Chat, Rückmeldungen per E-Mail und telefonische Gespräche. Die Verständlichkeit der Seminare sowie der Praxisnutzen stehen hierbei im Vordergrund. Wie im Abschnitt Projektstrategie erläutert, erfolgen die konzeptionelle und thematische Weiterentwicklung und Anpassung des Angebotes unter Einbezug der Teilnehmenden. Ergänzende Rückmeldungen der Referierenden geben Hinweise zu aktuellen Entwicklungen im jeweiligen Themenfeld sowie zur Angemessenheit des Formats. Die Projektleitung konzipiert die Veranstaltungen, begleitet die ersten Durchläufe persönlich und gibt den Referierenden im Anschluss Feedback. Die Stiftung überprüft in regelmäßigen Abständen Reichweitenkennzahlen (u. a. Newsletter, Teilnehmerzahlen, Anmeldetrends), um die Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Zielgruppenerreichbarkeit valide einschätzen zu können, wobei das digitale Format Reisewege und Kosten reduziert.

Die Nachhaltigkeit des Projekts ist bereits durch seine Zielsetzung immanent. So ist die nachhaltige Entwicklung und zukunftssichere Aufstellung der Vereine und gemeinnützigen Organisationen seit Anbeginn das Hauptanliegen des BürgerKollegs. Die vermittelten Inhalte stärken dauerhaft die Organisations- und Handlungskompetenzen der teilnehmenden Einrichtungen und Ehrenamtlichen. Dadurch wird die Fähigkeit zur verantwortungsvollen Engagementgestaltung nachhaltig gefördert.

Durch diesen kombinierten Ansatz stellt das BürgerKolleg sicher, dass sowohl die Qualität der Maßnahmen gewährleistet als auch ihre langfristige Wirksamkeit gestärkt wird. Die erfolgreiche Durchführung seit 2010 sowie die anhaltend hohe Nachfrage und positives Feedback bestätigen die Nachhaltigkeit des Projektes. Das BürgerKolleg bietet eine kontinuierliche und stabile Begleitung der Wiesbadener Vereine, Initiativen und Stiftungen und ist eine verlässliche Quelle für Wissenstransfer in der Wiesbadener Organisationslandschaft geworden.